

**BERICHTE,  
INFORMATIONEN**



**Germanistisches Institut  
an der Eötvös-Loránd-Universität Budapest**

**Vorträge eingeladener Gäste**

**24. Februar**

*Prof. Dr. Gerd Labrousse* (Freie Universität Amsterdam)  
Interpretation von Literatur als Form moderner Wissenschaft

**8. März**

*Prof. Elisabeth Gülich* (Universität Bielefeld)  
Sprechen und Schreiben. Zur Analyse schriftlicher und mündlicher Formulierungsprozesse.

**8. März**

*Dr. Wilhelm Hemecker* (Universität Wien)  
Lyrik zwischen Sakrament und Sakrileg.

**27. März**

*Dr. Gisela Steinlechner* (Universität Wien)  
„Neurosen über 2000 Meter“ — oder wie literarisch ist die Psychoanalyse? Der Schriftsteller Sigmund Freud.

**28. März**

*Dr. Juliane Vogel* (Universität Wien)  
Hugo von Hofmanstahl zwischen 1891 und 1913.

**15. Mai**

*Prof. Dr. Alfred Ebenbauer* (Universität Wien)  
Walther von der Vogelweide: Leben und Werk.

**13. September**

*Prof. Dr. Wolfgang Stellmacher* (Humboldt-Universität Berlin)  
Universität im Wandel: Germanistik an der Humboldt-Universität heute.

**27. September**

*Dr. Barbara Stiebels* (Universität Düsseldorf)  
Lexikonerweiterung und Lexikonmodularität am Beispiel komplexer Verben des Deutschen.

**10. Oktober**

*Dr. Peter Kühn* (Universität Trier)  
„Mein Schulwörterbuch“ als Lernerwörterbuch im Fremdsprachenunterricht.

**11. Oktober***Dr. Peter Kühn* (Universität Trier)

Vorlesungen verstehen, mitschreiben, verarbeiten.

**12. Oktober***Dr. Peter Kühn* (Trier)

Deutsch 2000: Entwicklungen und Tendenzen der deutschen Gegenwartssprache.

**19. Oktober***Prof. Dr. Felix Kreissler* (Universität Rouen)

Diskussionen über die österreichische Identität.

**2. November***Dr. Leopold Decloedt* (Universität Wien)

Franz Joseph I. als literarische Gestalt in der österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit.

**7. November***Dr. Konstanze Fiedl* (Universität Wien)

Arthur Schnitzler — Poetik zwischen Impression und Erinnerung.

**8. November***Prof. Dr. Roland Duhamel* (Universität Antwerpen)

Metatexte (Unter Berücksichtigung österreichischer Literatur).

*Dr. Stefan Sienerth* (Universität München)

Zweisprachigkeit als Randphänomen. Siebenbürgisch-deutsche Autoren im Umgang mit dem Rumänischen.

*Dr. Irmgard Ackermann* (Universität München)

Der Beitrag ungarischer Autoren zur deutschsprachigen Gegenwartsliteratur.

*Dr. Neva Šlibar* (Universität Ljubljana)

György Sebestyéns letzte Erzählungen — von der Sprachwerdung eines bilingualen Schriftstellers und seiner Stellung in einem tentativen Modell bi/multilingualer Ästhetik.

**Teilnahme an Konferenzen und Lehrveranstaltungen****Sommersemester 1995***Dr. János Szabó* (an der FSU Jena)

Gastdozentur, Vorlesungen zu den Themen „Osteuropäische Literatur“ und „Deutsche Kulturgeschichte“

*Dr. András Balogh* (an der FSU Jena)

Seminare über die siebenbürgisch-deutsche Literatur

**20. – 22. Februar***Dr. Gábor Kerekes* (an der JATE, Szeged)

Symposium zum Thema „Musikalität bei Franz Werfel“

Vortrag zu Werfels „Verdi“

**22. – 23. Februar**

*Dr. János Kohn* (in Warschau)  
Übersetzungswissenschaft

**März**

*Dr. Elisabeth Knipf* (an der Universität Göttingen)  
Deutsche Gesellschaft für Sprachwissenschaft-Tagung

**31. März – 1. April**

*Dr. Rita Brdar-Szabó* (in Zagreb)  
Jahrestagung der Kroatischen Gesellschaft für Angewandte Sprachwissenschaft  
Vortrag: „Lexikalische Semantik und Übersetzungstheorie: falsche oder wahre Freunde?“  
(zusammen mit Mario Brdar)

**April**

*Dr. Elisabeth Knipf* (in Stuttgart)  
Abschlußtagung zu „Europäische Integration — Identität der Minderheiten“  
*Dr. Elisabeth Knipf* (in Baja)  
Konferenz für Lehrerfortbildung: Strategien und Defizite im Minderheitenunterricht.

**Mai**

*Dr. Elisabeth Knipf* (an der Universität Veszprém)  
Konferenz zur Angewandten Linguistik

**8. – 24. Juni**

*Dr. Gábor Kerekes* (an der Universität Saarbrücken)  
Aufenthalt im Rahmen der Kooperation Universität Saarbrücken — ELTE Budapest

**14. – 19. August**

*Dr. Vilmos Ágel* (in Vancouver)  
Vortrag: „Finites Substantiv“  
*Prof. Dr. Antal Mádl* (in Vancouver)  
Leiter der Sektion „Literatur und Zensur“ auf dem IVG-Kongreß

**September**

*Attila Péteri* (in Szombathely)  
Germanistik und Deutschunterricht

**September**

*Dr. János Kohn* (in Szombathely)  
Symposium zum Thema „Fremdsprachenunterricht im Spannungsfeld zwischen Praxis und Forschung“

**16. – 19. September**

*Maria Erb*  
*Dr. Elisabeth Knipf*

*Prof. Dr. Karl Manherz*

*Maria Mirk*

*Maria Wolfart* (an der ELTE Budapest)  
Sprachinseldialektologie

### **20. – 24. September**

*Dr. Elisabeth Knipf*

*Maria Erb* (an der Universität Graz)

6. Bayerisch-österreichische Dialektologentagung

### **18. – 20. Oktober**

*Edit Király* (in Passau)

Zwischen Goethezeit und Realismus

### **5. – 10. November**

*Dr. Gábor Kerekes* (in Wien)

Werfel-Stipendiatentreffen

### **7. November**

*Prof. Dr. Antal Mádl* (an der Universität Veszprém)

Konferenz über „Schriftsteller zwischen (zwei) Sprachen“

Sprache, Heimat und Frage der Identität bei Nikolaus Lenau

### **23. – 26. November**

*Dr. Gábor Kerekes* (an der Universität Hamburg)

Symposium zum Thema „Wolfgang Borchert in neuer Sicht“

Vortrag zur Borchert-Rezeption in Ungarn

### **7. – 9. Dezember**

*Prof. Dr. Antal Mádl* (in Marbach)

Symposium zur deutschen Literatur in Mittel- und Osteuropa

## **Sonstiges**

### **10. März**

Internationaler Workshop im Germanistischen Institut der ELTE über Suggestopedie mit *Prof. Dr. Ludger Schiffler* (FU Berlin), organisiert von *Dr. Erzsébet Hajdú*.

### **9. Mai**

Internationaler Workshop im Germanistischen Institut der ELTE zum Thema Ganzheitliches Lehren und Lernen — NLP (Neurolinguistisches Programmieren), mit *Hartmut Wagner* (SKILL-Institut-Bammental), organisiert von *Dr. Erzsébet Hajdú*.

### **16. – 19. September**

Sprachinseltagung Budapest — Heidelberg veranstaltet von dem Germanistischen Institut der ELTE und dem Germanistischen Seminar der Universität Heidelberg.

Im September — Oktober 1995 hielt *Dr. Christa Dürscheid* (Köln) — im Rahmen einer Gastprofessur, gefördert von der Weltbank — Vorlesungen und Seminare zum Thema „Deutsche Syntax“ und „Das Kasussystem des Deutschen“.

### **8. November**

Lesung von *Peter Turrini* aus seinen Werken mit anschließender Diskussion, moderiert von *Dr. Zsuzsa Breier*.

## Institut für Germanistik an der Kossuth-Lajos-Universität Debrecen

### Ankündigung

Bei der Abteilung für Sprachpraxis und Fachdidaktik des Instituts für Germanistik wurde unter dem Titel *Beiträge zur Methodik und Fachdidaktik Deutsch als Fremdsprache* eine neue Schriftenreihe gegründet.

Die Herausgeber laden alle interessierten Autoren ein, sich an unserer Schriftenreihe zu beteiligen.

### Vorträge und Veranstaltungen

#### März

*Prof. Dr. Elisabeth Gülich* (Universität Bielefeld):  
Doktorandenseminar zum Thema Gesprächsanalyse und Vortrag über „Die narrative Konstruktion sozialer Identität“

*Dr. Armin Wallas* (Klagenfurt)  
Expressionistische Zeitungen in Österreich; Judentum und Expressionismus; Vorstellung der Zeitschrift und der Buchreihe „Mnemosyne“

#### April

*Dr. Manfred Sellner* (Salzburg)  
Doktorandenseminar zur Psycholinguistik

#### Mai

*Prof. Dr. Werner Hamacher* (Johns Hopkins University, USA)  
Ausstellungen der Mutter — Kurzer Gang durch die Museen von Heidegger, Hawthorne und Proust

*Dr. Helmut Frosch* (Mannheim)  
Doktorandenseminar „Logische Semantik“

#### September

*Prof. Dr. Herbert van Uffelen* (Wien) hielt im Rahmen einer einmonatigen Gastprofessur Vorlesungen und Seminare über neuere niederländische Literatur.

*Dr. Klaus Frotsch* (Jena)  
Neue Wege des Fremdsprachenunterrichts

*Siel van der Ree* (Stiftung SALTO Niederlande)  
Multimedia im Unterricht

#### 29. September – 14. Oktober

*Prof. Dr. Jan Wirrer* (Bielefeld)  
„Phraseologismen in Texten“ ein Blockseminar für Doktoranden.



## Oktober

Eine Woche der Germanistik umfaßte die folgenden Veranstaltungen:

- *Konferenz der Institute und Lehrstühle mit DaF Ausbildung*: Gegenwart und Zukunft der Lehrerbildung. Im Oktober 1995 führte das Institut für Germanistik an der KLTE eine zweitägige Fachtagung zur Thematik der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern für Deutsch als Fremdsprache (DaF) in Nordostungarn durch.

Die Tagung wurde von der Abteilung Fachmethodik und Lehrerbildung unter der Leitung von *Dr. Katalin Beke* organisiert. Vertreten waren die folgenden Institutionen: Universität Miskolc, Pädagogische Hochschule Eger, Pädagogische Hochschule Nyíregyháza, Pädagogische Hochschule Debrecen. Eingeladene ausländische Gäste versuchten, mit Impulsreferaten Anregungen für die Diskussion zu geben.

*Dick Meijer* vom Institut für Curriculumentwicklung in den Niederlanden berichtete über Ziele und Durchführung von „Basisforming“ in den Niederlanden.

*Jörg Knobloch* aus Freising führte in handlungsorientierte Arbeitstechniken im Umgang mit Literatur an Beispielen von neueren Kinder- und Jugendbüchern ein.

*Anton Nuding* aus Schwäbisch-Gmünd führte Methoden vor, die im Hochschulunterricht neue aktivierende Elemente einführen können.

*Dr. László Barabás* faßte die Ergebnisse im Hinblick auf die zukünftige gemeinsame Ausbildung an Universitäten und Hochschulen zusammen.

- *„Buchstäblich“*. Eine Ausstellung (Veranstalter: Das Österreichische Kulturinstitut in Budapest, das Institut für Germanistik sowie die National- und Universitätsbibliothek an der KLTE Debrecen)
- *Präsentation der neuen Wissenschaftlichen Reihe* des Lehrstuhls der deutschsprachigen Literaturen (Debrecener Studien zur Literatur; Bd. 1: **Nicht** (aus, in über, von) **Österreich**. Österreichische Literatur nach 1945. Hrsg. von *Tamás Lichtmann* — Frankfurt/M.; Berlin; Bern; New York; Paris; Wien: Peter Lang, 1995.)
- *Dr. Bettina Rabelhofer* (Graz): Sprengsätze wider die Ordnung. Zur Poetik des Verdrängten in Marianne Fritz' „Festungsprojekt“ (Vortrag)

*Prof. Dr. Klaus-Uwe Panther* (Universität Hamburg)

Implizite Kontrolle im Deutschen und Englischen

*Jörg Knobloch* (Freising)

Arbeit mit Kinder- und Jugendbüchern im Studium und in der Schule

*Dr. Bettina Rabelhofer* (Graz)

Sprengsätze wider die Ordnung. Zur Poetik des Verdrängten in Marianne Fritz' „Festungsprojekt“

*Dick Meijer* (Institut für Curriculumentwicklung in den Niederlanden)

Das Deutschlandbild in den niederländischen Schulbüchern

## November

*Prof. Dr. Jörg Meibauer* (Tübingen)

Doktorandenseminar zur linguistischen Pragmatik

## Sonstiges

Im Januar 1995 wurden die Doktorandenprogramme „Das Verhältnis zwischen Grammatik und Pragmatik im heutigen Deutsch“ und „Neuere deutsche Literatur“ akkreditiert. Leiter der Programme sind *Dr. András Kertész*, Leiter des Lehrstuhls für germanistische Linguistik bzw. *Dr. Tamás Lichtmann*, Leiter des Lehrstuhls für deutschsprachige Literatur.

## Personalia

- *Prof. Herbert van Uffelen* (Universität Wien) hielt als Gastprofessor seit September 1995 Vorlesungen über niederländische Literatur. Prof. Uffelen wird seine Tätigkeit als Gastprofessor in der Zukunft regelmäßig wiederholen.
- Das Institut für Germanistik hat im Juni 1995 seinen früheren Lektor, *Dr. Göran Schöfer*, verabschiedet. Nach fünf Jahren ist *Dr. Thomas Schestag* ebenfalls ausgeschieden. Dr. Schestag arbeitet seit Herbst 1995 als Gastprofessor an der Universität Virginia (USA). Das Institut für Germanistik in Debrecen dankt beiden für ihre Arbeit.
- Seit September 1995 sind *Sofie Gielen* (Belgien), *Dr. Klaus Bonn* (DAAD) und *Dr. Gunther Dietz* (DAAD) im Institut für Germanistik als LektorInnen tätig.
- *Dr. András Kertész* (Lehrstuhl für germanistische Linguistik) erhielt im November 1995 den Titel Doktor der Sprachwissenschaft der Ungarischen Akademie der Wissenschaften
- *Dr. Kálmán Kovács* (Lehrstuhl für deutschsprachige Literatur) erhielt für das akademische Jahr 1996/97 ein Humboldt-Stipendium.

# Institut für Germanistische Philologie an der József-Attila-Universität Szeged

## Vorträge eingeladener Gäste

### 30. Januar – 1. März

*Prof. Dr. Gerd Labrousse* (Freie Universität Amsterdam)  
Vorträge zum Thema „Literatur zwischen 1945-1995“

### 19. – 26. März

*Prof. Dr. Dieter Cherubim* (Universität Göttingen)  
Vorträge zum Thema „Grundlegung der modernen deutschen Sprache im 19. Jahrhundert“

### 4. – 26. März

*Prof. Dr. Oskar Reichmann* (Universität Heidelberg)  
Lexikologie und Lexikographie

## Teilnahme an Konferenzen und Lehrveranstaltungen

### 11. – 23. Januar

*Dr. Péter Bassola* (Universitäten Göttingen, Bonn, Augsburg)  
Dienstreise

### 22. – 28. Januar

*Frau Dr. Csilla Bernáth* (Universität Mannheim)  
Dienstreise

### 5. – 10. März

*Dr. Károly Csúri* (Universität Madrid)  
Dienstreise

### 19. – 24. März

*Dr. Károly Csúri* (Universitäten Wien, Graz)  
Dienstreise

### 20. – 31. März

*Tünde Katona* (Universität Siegen)  
Dienstreise

### 4. – 13. April

*Dr. Károly Csúri* (Universität Rom)  
Dienstreise

**18. – 23. April***Dr. Árpád Bernáth**Dr. Károly Csúri* (an der Universität Dresden)

Dienstreise

**24. April – 6. Mai***Dr. Márta Gaál* (Universität Wien)

Dienstreise

**15. – 28. Mai***Dr. Péter Bassola* (Universitäten Bonn, Mannheim)

Dienstreise

**31. Mai – 10. Juni***Tünde Katona* (Universität Wien)

Dienstreise

**8. – 23. Juli***Dr. Károly Csúri* (Universität Siegen)

Austauschprogramm

**8. Juli – 18. August***Tünde Katona* (Universität Siegen)

Austauschprogramm

**1. Juli – 31. August***Endre Hárs* (Universität Siegen)

Austauschprogramm

**15. – 22. August***Dr. Árpád Bernáth**Dr. Károly Csúri* (in Vancouver)

IVG- Kongreß

**3. Juli – 3. September***Ágnes Halmos* (Universität Siegen)

Dienstreise

**28. – 30. September***Dr. Márta Gaál* (an der JATE Szeged)

Das romantische Märchen (Neue Tendenzen in der Komparatistik, II. Internationale Konferenz zur literaturwissenschaftlichen Komparatistik)

## Fachbereich Germanistik an der Pädagogischen Hochschule Juhász Gyula Szeged

### Vorträge eingeladener Gäste

#### 17. – 29. März

*Prof. Dr. Hans H. Reich* (Universität Koblenz-Landau)  
Die deutsche Sprache in Europa

#### 10. – 16. April

*Prof. Dr. Werner Besch* (Universität Bonn)  
Deutsche Sprachgeschichte

#### 17. – 23. Mai

*Prof. Dr. Winfried Ulrich* (Päd. Hochschule Kiel)  
Sprachlicher Humor im Deutschunterricht

#### 9. – 16. Oktober

*Prof. Dr. Jakob Ossner* (Päd. Hochschule Weingarten)  
Die Fragen der Interpunktion im heutigen Deutsch;  
Die Wortklassen in den heutigen deutschen Grammatiken

#### 20. – 26. November

*Prof. Dr. Harald Burger* (Universität Zürich)  
Die Sprache der Massenmedien; Texttypen in den Printmedien; Dialoge in Radio und Fernsehen; Standard und Varietäten; Sprache und Kommunikation auf den privaten Fernsehkanälen

### Teilnahme an Konferenzen und Lehrveranstaltungen

#### 16. – 17. Februar

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Siegen)  
Zur Problematik der zweisprachigen Fügungswörterbücher (Auf dem Kolloquium  
Zweisprachige Lexikographie Deutsch-Ungarisch)

#### 25. April

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Stanford University)  
Aktuelle Konzepte und Curricula der Deutschlehrausbildung

#### 16. Mai

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Duisburg)  
Phraseologie im österreichischen Deutsch

**17. Mai**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Essen)

Schwierigkeiten beim Erwerb des Deutschen: aus der Sicht der donauschwäbischen Dialekte

Das Deutsch der „Donauschwaben“

**19. – 23. Juli**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Düsseldorf)

Deutsch im Konzert der europäischen Fremdsprachen: aus der Perspektive Mittel- und Osteuropas

(Auf dem 3. Internationalen Kongreß der GIG)

**25. – 28. August**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Päd. Hochschule Nitra)

Die deutsche Phraseologie — als Untersuchungsobjekt der kontrastiven Linguistik

(Auf dem 2. Kongreß des Verbandes der Deutschlehrer und Germanisten der Slowakei)

**17. Oktober**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Päd. Hochschule Nitra)

Entwicklungstendenzen in der germanistischen Phraseologieforschung;

Deutsch in der Welt: aus der Sicht der Soziolinguistik

**19. Oktober**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Ostrau/Ostrava)

Dialekt und Mehrsprachigkeit als Merkmale des Deutschen als Minderheitensprache in Mittel- und Osteuropa

**10. November**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Madrid)

Zur Sprachsituation bei den deutschen Minderheiten in Mittel- und Osteuropa

**17. November**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Lissabon)

Konzepte des Fremdsprachenunterrichts und der Sprachlehrerausbildung — am Beispiel Osteuropas

**13. Dezember**

*Prof. Dr. Csaba Földes* (an der Universität Hannover)

Deutsch im Sprachkontakt

# Lehrstuhl für Deutsche Sprache und Literatur an der Universität Veszprém

## Vorträge und Veranstaltungen

### 2. – 6. April

hielt *Frau Dr. Karsta Frank* (Hamburg) zwei Vorträge über die Geschichte des Fremdwortpurismus in Deutschland und über die feministische Linguistik in der BRD.

### 5. – 11. April

besuchte *Prof. Dr. Rudolf Drux*, Dekan der Darmstädter Technischen Hochschule, der Partneruniversität von Veszprém, den Lehrstuhl und hielt Vorträge über Martin Opitz. Bei dieser Gelegenheit wurden gemeinsame Forschungsvorhaben festgelegt und Modalitäten von Qualifizierungsmöglichkeiten der Nachwuchsgermanisten des Lehrstuhls an deutschen Universitäten besprochen.

### 2. – 12. Oktober

*Professor Dr. Wolfgang Bachofer* hielt Vorträge über Duzen und Siezen im Deutschen und über Walther von der Vogelweide.

### 26. November – 2. Dezember

besuchte *Prof. Dr. Rudolf Hoberg* (Darmstadt) den Lehrstuhl und hielt einen Vortrag über die deutsche Sprache in der Welt; anschließend machte er auch einen Besuch am Germanistischen Institut der ELTE.

### 6. – 8. November

In Zusammenarbeit mit dem Germanistischen Institut Graz und mit dem Germanistischen Institut der ELTE, Budapest fand am Lehrstuhl eine Konferenz über „Schriftsteller zwischen (zwei) Sprachen und Kulturen“ statt, auf der von deutschen, österreichischen, rumänischen, slovakischen, slowenischen und ungarischen KollegInnen insgesamt 6 Plenarvorträge und 38 Referate gehalten wurden. Die Vorträge werden demnächst vom Südostdeutschen Kulturwerk (München) herausgegeben, das Hauptveranstalter und finanzieller Träger der Konferenz war. Am ersten Konferenztag eröffnete *Univ.-Prof. Dr. Anton Schwob* (Graz) an der Universität Veszprém eine Ausstellung über das Leben und Schaffen des in Ungarn geborenen österreichischen Lyrikers Nikolaus Lenau (1802-1850). Im Rahmen der Konferenz lasen *Valéria Koch* und *Péter Esterházy* in deutscher Sprache aus ihren Werken.

## Sonstiges

Gefördert vom DAAD hielt *Prof. Dr. Wolfgang Bachofer* (Hamburg) in Fortsetzung seiner Tätigkeit vom Wintersemester 1994 auch im Sommersemester 1995 Lehrveranstaltungen. Er hielt Vorlesungen über deutsche Sprachgeschichte und ältere deutsche Literatur. Außerdem bearbeitete er in Seminaren und in einem Privatissimum mit sprachwissenschaftlich interessierten Studenten und KollegInnen des Lehrstuhls aktuelle Probleme der Linguistik.

Als Lektoren aus der Bundesrepublik Deutschland unterstützten die Arbeit des Lehrstuhls mit ihren Vorlesungen und Seminaren *Uta Gent* (Bosch-Stipendiatin), *Gunther Zahn* (Bundesverwaltungsamt Köln) und *Zbigniew Diaczyszyn* (Bayerisches Kultusministerium)

Assistent und PhD-Stipendiat *József Grudl* verbrachte mit einem Stipendium des Katholischen Akademischen Austauschdienstes zwei Semester an der Universität München